



## Quartalsbericht 2/2011

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT

# Kennzahlen Nabaltec-Konzern

zum 30. Juni 2011

in Mio. EUR	30.06.2011 (IFRS)	30.06.2010 (IFRS)	Veränderung
<b>Umsatzentwicklung</b>			
Umsatz gesamt	70,1	53,4	31,3 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	47,6	36,2	31,5 %
Technische Keramik	22,5	17,2	30,8 %
Auslandsanteil (%)	70,2	69,5	
<b>Mitarbeiter* (Personen)</b>			
	388	349	11,2 %
<b>Ertragsentwicklung</b>			
EBITDA	12,4	7,3	69,9 %
EBIT	8,4	3,5	140,0 %
Jahresergebnis**	3,5	0,5	600,0 %
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,43	0,06	616,7 %
<b>Finanzlage</b>			
Operativer Cashflow	11,9	11,6	2,6 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-5,7	-2,8	103,6 %
<b>Vermögens- und Kapitalstruktur</b>			
	30.06.2011	31.12.2010	
Bilanzsumme	167,4	166,0	0,8 %
Eigenkapital	46,1	42,1	9,5 %
Langfristige Vermögenswerte	110,2	110,6	-0,4 %
Kurzfristige Vermögenswerte	57,2	55,4	3,2 %

\* zum Stichtag 30.06. inkl. Auszubildende

\*\* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

# INHALT



## FÜR UNSERE AKTIONÄRE

Brief des Vorstands.....	5
Nabaltec-Wertpapiere.....	7

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsverlauf.....	10
Mitarbeiter.....	12
Nachtragsbericht.....	12
Risikobericht.....	12
Ausblick.....	12

## KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung.....	16
Konzernbilanz.....	18
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.....	22
Segmentberichterstattung.....	24
Verkürzter Konzernanhang.....	25
Finanzkalender, Kontakt und Impressum.....	27

# FÜR UNSERE AKTIONÄRE



## Sehr geehrte Damen und Herren,

im zweiten Quartal 2011 konnten wir nahtlos an die ausgezeichnete Entwicklung der Vorquartale anknüpfen. Der Umsatz von 34,8 Mio. Euro ist der zweithöchste Quartalsumsatz in der Unternehmensgeschichte.

Die hohe Qualität und Nachhaltigkeit im Wachstum werden vor allem im Vergleich mit dem Vorjahresquartal deutlich. Denn das zweite Quartal 2010 lag wieder auf Vorkrisenniveau und stellte zu diesem Zeitpunkt mit einem Umsatz von 29,1 Mio. Euro den höchsten Wert in der Geschichte von Nabaltec dar. Im Vergleich zum damaligen Rekord konnten wir nun erneut um 19,6 % beim Umsatz wachsen – das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich überproportional von 2,5 Mio. Euro auf 4,5 Mio. Euro und damit um 80,0 %.

Auf diesem hohen Niveau zeigt uns das zweite Quartal 2011 nun eine leichte Beruhigung der Nachfrage. Die Wachstumsraten von Quartal zu Quartal waren in den zurückliegenden mehr als zwölf Monaten so stark, dass sich der Markt auf diesem Wert neu ordnet. Die Umsätze des ersten und zweiten Quartals 2011 lagen daher auf einem nahezu gleich hohen Niveau. Wir haben in einigen Teilbereichen die Kapazitätsgrenzen erreicht (beispielsweise in den USA), in anderen Segmenten verfügen wir noch über gute Wachstumsmöglichkeiten. Jetzt arbeiten wir mit Hochdruck daran, die ungenutzten Potenziale in unserer Wertschöpfung und Produktion zu nutzen und mit gezielten Erweiterungsinvestitionen den Weg für weiteres Wachstum zu ebnen.

Die Entwicklung in den beiden jungen, innovativen Produktbereichen Additive und Böhmit ist intakt und legt an Dynamik zu, sei es bei der Substitution von schwermetallhaltigen Zusatzstoffen in der PVC-Herstellung, bei der Leiterplattenproduktion oder in anderen Anwendungen. Die Grundlage für ein langfristiges, spürbares Wachstum ist geschaffen. Denn bei vielen namhaften Herstellern haben wir die teilweise langwierigen FreigabeprozEDUREN erfolgreich durchlaufen. Parallel sind wir noch lange nicht am Ende der Möglichkeiten, durch Weiterentwicklungen unserer Rezepturen neue Anwendungen zu erschließen.

Das Wachstum der Nabaltec AG wird auch durch stabile Preisentwicklungen in den Absatzmärkten unterstützt. Zusätzlich steigt der Anteil der wertschöpfungsstarken Produkte, so dass wir insgesamt im zweiten Quartal das Rekordergebnis des Vorquartals wieder übertreffen konnten.

Alle Gespräche mit Kunden und Marktteilnehmern deuten darauf hin, dass nach der Sommerpause mit einem Anziehen der Nachfrage zu rechnen sein wird. Dank dieser guten Aussichten können wir auch unsere Gesamtjahresprognose nochmals bestätigen. Für 2011 erwarten wir einen Anstieg des Umsatzes auf mindestens 135 Mio. Euro. Das entspricht einem Umsatzplus von 20 % gegenüber 2010 mit 112,7 Mio. Euro. Beim operativen Ergebnis (EBIT) rechnen wir für 2011 mit einem überproportionalen Wachstum auf mehr als 12 Mio. Euro. Zum Vergleich: 2010 konnte das EBIT auf 6,5 Mio. Euro verbessert werden, nach -2,7 Mio. Euro im Vorjahr.

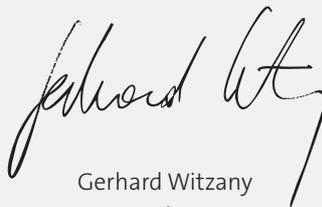
Umsatz- und ertragseitig können wir daher mit der Entwicklung zufrieden sein. Dazu kommt, dass wir 2011 bereits zum fünften Mal zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand gewählt wurden. Eine besondere Auszeichnung für die Nabaltec AG und ihre Mitarbeiter, die die Grundlage für die Innovationsstärke des Unternehmens bilden. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir unser Team stetig weiterentwickeln können. Der oft berichtete Arbeitskräftemangel wirkt sich bei uns bisher nicht aus – auch weil wir schon seit vielen Jahren gezielt auf eine hohe Ausbildungsquote setzen, unsere Mitarbeiter stetig qualifizieren und bislang jederzeit in der Lage waren, auch externe, hochqualifizierte Kräfte für uns zu gewinnen.

Die neuerliche Auszeichnung im Rahmen der TOP 100 und das große Vertrauen unserer Kunden, das sich im erfolgreichen Geschäftsverlauf niederschlägt, verstehen wir daher als zusätzlichen Auftrag, den eingeschlagenen Weg des Wachstums über Innovationen, besondere Qualität und Zuverlässigkeit weiter zu gehen und uns ständig zu verbessern.

Ihre



Johannes Heckmann  
Vorstand



Gerhard Witzany  
Vorstand

# Nabaltec-Wertpapiere

## Kursverlauf der Nabaltec-Aktie (in EUR, XETRA)



## Kennzahlen der Nabaltec-Aktie

(Alle Angaben beziehen sich auf XETRA)

	H1/2011	2010
Anzahl Aktien	<b>8.000.000</b>	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	<b>89,60</b>	56,80
Durchschnittskurs (in EUR)	<b>8,93</b>	5,15
Höchstkurs (in EUR)	<b>13,00</b>	7,78
Tiefstkurs (in EUR)	<b>6,60</b>	3,70
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	<b>11,20</b>	7,10
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	<b>12.559</b>	8.648
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	<b>0,43</b>	0,22

\* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

Die Nabaltec-Aktie setzte die sehr positive Entwicklung des ersten Quartals 2011 ungebrochen fort, schloss das zweite Quartal mit einem Plus von 43,6 % und das erste Halbjahr mit einem Plus von 57,7 % ab. Damit lag die Performance der Nabaltec-Aktie weit über den relevanten Vergleichsindizes SDAX (4,7 %) und dem Branchenindex Spezialchemie (10,9 %). Nach dem Tiefstkurs von 6,60 Euro Ende Februar entwickelte sich der Kurs bis Mitte Juni fast ausschließlich immer weiter nach oben bis er dann seinen Höchstwert

von 13,00 Euro erreichte. Damit folgte der Kurs der Entwicklung des operativen Geschäftes, das sich schon seit dem zweiten Quartal 2010 wieder auf einem hohen Niveau bewegte und sich insbesondere im vierten Quartal 2010 und ersten Quartal 2011 überaus positiv entwickelte. In der zweiten Juni-Hälfte folgte ein leichter Rückgang des Aktienkurses auf 11,20 Euro bis zum Ende des Berichtsquartals. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen auf XETRA lag von Januar bis Juni 2011 bei 12.559 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter belief sich im zweiten Quartal auf 0,23 Euro. Nach 0,20 Euro im Vorquartal errechnet sich somit für das erste Halbjahr 2011 ein EPS von 0,43 Euro. Zum Vergleich: Im ersten Halbjahr 2010 lag das Ergebnis je Aktie bei 0,06 Euro.

Die Analysten berücksichtigen die deutliche Ertragsverbesserung in ihren Studien zum Unternehmen. Die VEM Aktienbank stuft die Aktie von Nabaltec erneut mit „Kaufen“ ein und erhöhte ihr Kursziel am 10. Juni 2011 von 12,00 Euro auf 15,00 Euro. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser hält in seinem aktuellen Bericht vom 25. Juli 2011 an der Empfehlung „Buy“ sowie einem Kursziel von 17,10 Euro fest.

Auf der Hauptversammlung am 9. Juni 2011 wurde die Prognose für das Gesamtjahr 2011 konkretisiert. Der Umsatz soll 2011 auf über 135 Mio. Euro steigen. Dies entspricht einem Umsatzplus von mindestens 20 % gegenüber dem Umsatz 2010 von 112,7 Mio. Euro. Bislang war Nabaltec von einem Umsatzanstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich ausgegangen. Beim operativen Ergebnis (EBIT) plant Nabaltec 2011 ein deutlich überproportionales Wachstum auf einen Wert von größer 12 Mio. Euro (6,5 Mio. Euro im Vorjahr).

Zum 30. Juni 2011 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 32,5 % und die Familie Witzany mit 29,8 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden Aktien (37,7 %) befinden sich im Streubesitz.

Die am Mittelstandssegment Bondm der Börse Stuttgart gelistete Unternehmensanleihe der Nabaltec AG notierte auch in den ersten sechs Monaten 2011 stabil über 100 und schloss das zweite Quartal mit einem Kurs von 102,55 ab. Die erste Zinszahlung wird am 15. Oktober 2011 erfolgen.

#### Daten zur Nabaltec-Anleihe

ISIN (International Security Identification Number)	DE000A1EWL99
Volumen	30.000.000,- Euro
Zins	6,50 % p. a.
Zinszahlung	jährlich zum 15. Oktober
Laufzeit	5 Jahre, vom 15. Oktober 2010 bis 14. Oktober 2015
Rückzahlungskurs	100 %
Stückelung	1.000,- Euro
Börsennotiz	Bondm, Börse Stuttgart

# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

zum 30. Juni 2011





## Geschäftsverlauf

Die Nabaltec AG konnte auch im zweiten Quartal 2011 ihr Wachstum fortsetzen. Verglichen mit dem Vorjahresquartal übertrafen sämtliche Produktbereiche ihre Vergleichswerte. Das Berichtsquartal verzeichnet gemessen an der Gesamtleistung und am Ertrag wiederum Rekordwerte. Damit setzt Nabaltec das seit Anfang 2010 anhaltende Wachstum weiter fort.

Der Konzernumsatz ist im zweiten Quartal 2011 um 19,6 % von 29,1 Mio. Euro auf 34,8 Mio. Euro gestiegen. Die positive Umsatzentwicklung basiert neben einer anhaltend guten Nachfrage vor allem auf dem weiteren Ausbau wertschöpfungsstarker Produkte. Damit konnte im zweiten Quartal der Rekordumsatz des ersten Quartals 2011 von 35,3 Mio. Euro nahezu bestätigt werden.

Im Vergleich des ersten Halbjahres 2011 mit den ersten sechs Monaten 2010 stiegen die Umsätze von 53,4 Mio. Euro auf 70,1 Mio. Euro und damit um 31,3 %.

Die beiden Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ konnten im zweiten Quartal um 19,4 % beziehungsweise 21,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum wachsen. In beiden Unternehmensbereichen zeigt sich der Wachstumstrend weltweit unverändert intakt und nachhaltig stabil.

Addiert für die ersten sechs Monate lag der Umsatz im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ bei 47,6 Mio. Euro und damit um 31,5 % über den Erlösen von 36,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010. Dieses Wachstum wurde vor allem von der ausgezeichneten Entwicklung bei Feinsthydroxiden, also umweltfreundlichen, flammhemmenden Füllstoffen beispielsweise für die Kabelindustrie, getragen. Mit einem Umsatzwachstum von 5,3 Mio. Euro auf 22,5 Mio. Euro hat auch der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ seine sehr positive Entwicklung im Halbjahresvergleich fortgesetzt.

Regional betrachtet war das Wachstum sehr breit und nachhaltig, insbesondere auch in Europa. Beide Unternehmensbereiche konnten beim Umsatz im 6-Monatsvergleich über alle Regionen weiter wachsen.

Nabaltec steigerte die Gesamtleistung im Berichtszeitraum um 37,7 % auf 72,3 Mio. Euro. Gründe waren das starke Umsatzwachstum in den ersten sechs Monaten sowie ein Bestandsaufbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen um rund 2,0 Mio. Euro gegenüber einem Bestandsabbau im Vorjahreszeitraum.

Der Materialaufwand lag in den ersten sechs Monaten 2011 bei 51,7 % (gemessen an der Gesamtleistung). Im Vorjahr lag die Materialaufwandsquote bei 54,1 %. Diese Verbesserung ist auf den überproportionalen



Anstieg wertschöpfungsstarker Produkte zurückzuführen. Die Rohergebnismarge des ersten Halbjahres betrug 49,0 % und lag damit leicht über dem Vergleichswert von 48,6 % (in Relation zur Gesamtleistung).

Die Personalkosten stiegen im ersten Halbjahr von 8,8 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro. Der Vergleichszeitraum des Vorjahres enthielt noch Effekte aus der Kurzarbeit und Entgeltreduzierung. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) verbesserte sich aufgrund der sehr guten Umsatzentwicklung deutlich von 16,8 % auf 14,8 % bei einer erhöhten Mitarbeiterzahl von 349 auf 388.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren durch die parallel zum Absatz gestiegenen Frachtkosten geprägt. Gleichzeitig wirkten sich Kostensenkungsmaßnahmen nachhaltig dämpfend aus, so dass die Quote in Relation zur Gesamtleistung verglichen mit dem ersten Halbjahr 2010 von 17,9 % auf 16,9 % weiter gesenkt werden konnte.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Halbjahres 2011 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich von 7,3 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010 auf 12,4 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Nabaltec steigerte so die EBITDA-Marge von 13,9 % auf 17,2 % (in Relation zur Gesamtleistung). Ähnlich wie

beim Umsatz konnten sich auch auf der Ertragsseite beide Unternehmensbereiche sehr positiv weiterentwickeln – sowohl auf Basis des EBITDA als auch beim operativen Ergebnis (EBIT). Auf Konzernebene lag das EBIT im Berichtszeitraum bei 8,4 Mio. Euro nach 3,5 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge wurde nach sechs Monaten deutlich von 6,7 % auf 11,6 % (in Relation zur Gesamtleistung) gesteigert. Die überproportionale operative Ergebnisverbesserung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Nabaltec besonders wertschöpfungsstarke Produkte ausbauen konnte und damit die langfristige Produktstrategie hoher Qualität und Konzentration auf Spezialitäten die gewünschte Wirkung zeigt.

Die Veränderung des Finanzergebnisses war vor allem durch die im Oktober 2010 emittierte Unternehmensanleihe im Volumen von 30,0 Mio. Euro bei einem Zins von 6,50 % geprägt. Das durch die Zinsaufwendungen gekennzeichnete Finanzergebnis nahm entsprechend von -2,1 Mio. Euro auf -3,3 Mio. Euro zu.

Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich deutlich von 1,3 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis für die ersten sechs Monate von 3,5 Mio. Euro. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,43 Euro nach 0,06 Euro im Vorjahreszeitraum.



Nabaltec erzielte im ersten Halbjahr 2011 einen Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit von 11,9 Mio. Euro. In der Vorjahresperiode wurde ein Mittelzufluss von 11,6 Mio. Euro erwirtschaftet. Zur Erhöhung trug vor allem die verbesserte Ertragssituation bei. Der Cashabfluss für Investitionen lag mit 5,7 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres von 2,8 Mio. Euro. Schwerpunkte waren Maßnahmen zur weiteren Prozessoptimierung in allen Bereichen. Beim Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wirkte sich vor allem die erhöhte Tilgung von langfristigen Finanzkrediten gegenüber dem Vorjahreszeitraum aus. Entsprechend stieg der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von 3,9 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 30. Juni 2011 bei 18,8 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigt im Vergleich zum 31. Dezember 2010 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme erhöhte sich geringfügig um 0,8 % von 166,0 Mio. Euro auf 167,4 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich im ersten Halbjahr 2011 geringfügig um 0,4 %. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 3,2 %. Hauptfaktor war hier die Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die Vorräte blieben in Summe nahezu unverändert.

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2010 von 25,4 % auf 27,5 % zum 30. Juni 2011. Die langfristigen Schulden

gingen entsprechend der planmäßigen Tilgung zum Ende des Berichtszeitraums zurück. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten erhöhten sich geringfügig aufgrund gestiegener sonstiger Verbindlichkeiten.

### Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. Juni 2011 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 388 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Zum entsprechenden Zeitpunkt des Vorjahres waren es 349 Mitarbeiter. Die Ausbildungsquote stieg von 10,6 % auf 11,3 %.

### Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

### Risikobericht

Zu der im Konzernlagebericht 2010 dargestellten Risikosituation waren im ersten Halbjahr 2011 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

### Ausblick

Nabaltec plant für das Gesamtjahr 2011 ein Umsatzwachstum auf über 135 Mio. Euro. Dies entspricht einem Umsatzplus von mindestens 20 % gegenüber dem Umsatz 2010 in Höhe von 112,7 Mio. Euro. Zum Jahresende 2010 und Ende des ersten Quartals 2011 war Nabaltec noch von einem Umsatzanstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich ausgegangen.



Beim operativen Ergebnis (EBIT) erwartet Nabaltec 2011 ein deutlich überproportionales Wachstum auf einen Wert von größer 12 Mio. Euro. Zum Vergleich: 2010 konnte das EBIT auf 6,5 Mio. Euro verbessert werden nach -2,7 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Schwerpunkt des Umsatzwachstums wird im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ liegen. Eine zentrale Aufgabe ist der weitere Ausbau des Geschäfts mit den neuen Produktbereichen Additive und Böhmit. Positiv soll sich auch der Umsatz im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln.

Der Auftragsbestand verringerte sich zum 30. Juni 2011 im Vergleich zum Ende des Vorjahres von 53,3 Mio. Euro auf 44,1 Mio. Euro. Verantwortlich dafür war im Wesentlichen der Abbau von Auftragsbeständen aus Jahreskontrakten. Zum Vergleich: Am 30. Juni 2010 lag der Auftragsbestand noch bei 17,2 Mio. Euro. Zusätzlich sagen viele Marktteilnehmer eine wieder anziehende Auftragstätigkeit für Ende des dritten und im vierten Quartal 2011 voraus.

Der langfristige Trend einer steigenden Nachfrage nach halogenfreien, flammhemmenden Füllstoffen und insbesondere Aluminiumhydroxid ist unverändert intakt. Weltweit neu gefasste Brandschutzvorschriften sorgen für Impulse. Neue unabhängige Marktprognosen gehen von einer jährlichen Nachfragerhöhung

von weltweit 6,5 % bis 2014 aus (auf Basis ATH, Quelle: The Freedonia Group, Inc.). Im Bereich der Spezialoxide und reaktiven Aluminiumoxide wird der Feuerfestmarkt durch die Nachfrage der Stahlindustrie geprägt. Bis 2012 erwarten Marktexperten ein Wachstum bei Feuerfestprodukten von jährlich 5 % und in der technischen Keramik von rund 3 %.

Nabaltec unternimmt derzeit eine Reihe von Maßnahmen, um limitierende Prozessschritte weitestgehend zu optimieren. Darüber hinaus sind für beide Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ Investitionen in zusätzliche Kapazitäten in der Planung bzw. Umsetzung. Auf dieser Basis wird Nabaltec auch 2011 gegenüber dem Markt und der Branche deutlich überproportional wachsen können.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2010 ihre Gültigkeit.

Schwandorf, 12. August 2011

Der Vorstand

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

zum 30. Juni 2011





# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011

in TEUR	01.01. – 30.06.2011	01.04. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2010
Umsatzerlöse	70.090	34.782	53.409	29.059
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	1.975	1.835	-1.032	97
Andere aktivierte Eigenleistungen	198	133	86	53
<b>Gesamtleistung</b>	<b>72.263</b>	<b>36.750</b>	<b>52.463</b>	<b>29.209</b>
Sonstige betriebliche Erträge	516	303	1.469	878
Materialaufwand	-37.411	-18.984	-28.409	-15.833
<b>Rohergebnis</b>	<b>35.368</b>	<b>18.069</b>	<b>25.523</b>	<b>14.254</b>
Personalaufwand	-10.713	-5.464	-8.773	-4.562
Abschreibungen	-3.994	-2.006	-3.872	-1.957
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-12.223	-6.091	-9.427	-5.209
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>8.438</b>	<b>4.508</b>	<b>3.451</b>	<b>2.526</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	287	148	61	31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.575	-1.788	-2.205	-1.084
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>5.150</b>	<b>2.868</b>	<b>1.307</b>	<b>1.473</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.152	-742	-712	-576
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>3.998</b>	<b>2.126</b>	<b>595</b>	<b>897</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.456	1.854	473	745
Nicht kontrollierende Gesellschafter	542	272	122	152
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>3.998</b>	<b>2.126</b>	<b>595</b>	<b>897</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,43</b>	<b>0,23</b>	<b>0,06</b>	<b>0,09</b>

in TEUR	01.01. – 30.06.2011	01.04. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010	01.04. – 30.06.2010
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>3.998</b>	<b>2.126</b>	<b>595</b>	<b>897</b>
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	-182	-48	184	131
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	124	-4	-253	-175
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-58</b>	<b>-52</b>	<b>-69</b>	<b>-44</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-374	-108	679	407
Nicht kontrollierende Gesellschafter	316	56	-748	-451
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.940</b>	<b>2.074</b>	<b>526</b>	<b>853</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	3.082	1.746	1.152	1.152
Nicht kontrollierende Gesellschafter	858	328	-626	-299

# Konzernbilanz

zum 30. Juni 2011

## AKTIVA

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>110.209</b>	<b>110.559</b>
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	260	216
Sachanlagen	108.825	109.033
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.177	30.132
Technische Anlagen und Maschinen	72.467	73.107
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.458	2.315
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.723	3.479
Aktive latente Steuern	1.124	1.310
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>57.173</b>	<b>55.439</b>
Vorräte	21.344	21.415
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.484	12.546
Unfertige Erzeugnisse	312	393
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.548	8.476
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	16.995	15.067
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.484	1.612
Forderungen aus Ertragsteuern	12	169
Sonstige Vermögenswerte	13.499	13.286
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.834	18.957
<b>Summe Aktiva</b>	<b>167.382</b>	<b>165.998</b>

## PASSIVA

in TEUR	30.06.2011	31.12.2010
<b>Eigenkapital</b>	<b>46.077</b>	<b>42.137</b>
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	-793	-2.572
Konzernergebnis nach Steuern	3.456	1.779
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-950	-576
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-3.111	-3.969
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>86.592</b>	<b>89.377</b>
Pensionsrückstellungen	13.524	13.053
Sonstige Rückstellungen	354	354
Verbindlichkeiten aus Anleihen	28.805	28.694
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	35.310	39.609
Genussrechtskapital	4.963	4.951
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Passive latente Steuern	3.636	2.716
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>34.713</b>	<b>34.484</b>
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	16	16
Sonstige Rückstellungen	389	424
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.852	8.332
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.669	11.244
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	319
Sonstige Verbindlichkeiten	15.787	14.149
<b>Summe Passiva</b>	<b>167.382</b>	<b>165.998</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011

in TEUR	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>		
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>5.150</b>	<b>1.307</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.994	3.872
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-1	0
- Zinserträge	-287	-61
+ Zinsaufwendungen	3.575	2.205
<b>Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen</b>	<b>12.431</b>	<b>7.323</b>
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	149	378
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.084	-4.550
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	70	4.567
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.225	4.129
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern</b>	<b>11.791</b>	<b>11.847</b>
-/+ Gezahlte Ertragsteuern	112	-222
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>11.903</b>	<b>11.625</b>

in TEUR	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	32	0
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.686	-2.762
+ Einzahlungen aus Rückabwicklung immaterielle Anlagevermögen	0	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-76	-11
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.730</b>	<b>-2.773</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
– Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4.083	-1.402
– Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-319	-477
– Gezahlte Zinsen	-2.018	-2.059
+ Erhaltene Zinsen	224	61
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-6.196</b>	<b>-3.877</b>
<b>Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-23</b>	<b>4.975</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-100	73
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	18.957	497
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>18.834</b>	<b>5.545</b>

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
<b>Stand 01.01.2010</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.707</b>
<b>Konsolidierungsanpassung Nashtec LLC*</b>	–	–	<b>4</b>
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
<b>Gesamtergebnis</b>	–	–	–
<b>Stand 30.06.2010</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
<b>Gesamtergebnis</b>	–	–	–
<b>Stand 31.12.2010</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>
Fremdwährungsumrechnung	–	–	–
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	–	–	–
Sonstiges Ergebnis	–	–	–
Konzernergebnis nach Steuern	–	–	–
<b>Gesamtergebnis</b>	–	–	–
<b>Stand 30.06.2011</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.711</b>

\* siehe Erläuterungen zum Konsolidierungskreis im verkürzten Konzernanhang

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern-Eigenkapital
-2.527	-898	44.046	-4.003	40.043
-45	–	-41	41	0
–	811	811	-627	184
–	-132	-132	-121	-253
–	679	679	-748	-69
473	–	473	122	595
473	679	1.152	-626	526
-2.099	-219	45.157	-4.588	40.569
–	-450	-450	338	-112
–	93	93	91	184
–	-357	-357	429	72
1.306	–	1.306	190	1.496
1.306	-357	949	619	1.568
-793	-576	46.106	-3.969	42.137
–	-437	-437	255	-182
–	63	63	61	124
–	-374	-374	316	-58
3.456	–	3.456	542	3.998
3.456	-374	3.082	858	3.940
2.663	-950	49.188	-3.111	46.077

# Segmentberichterstattung

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

## Geschäftssegmente

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie, flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik und Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

### Zeitraum 1. Januar 2011 - 30. Juni 2011

in TEUR	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.
<b>Umsatzerlöse</b>						
Erlöse von externen Kunden	47.566	23.430	22.524	11.352	70.090	34.782
<b>Segmentergebnis</b>						
EBITDA	8.725	4.516	3.707	1.998	12.432	6.514
EBIT	5.835	3.065	2.603	1.443	8.438	4.508

### Zeitraum 1. Januar 2010 - 30. Juni 2010

in TEUR	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec-Konzern	
	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.
<b>Umsatzerlöse</b>						
Erlöse von externen Kunden	36.194	19.615	17.215	9.444	53.409	29.059
<b>Segmentergebnis</b>						
EBITDA	4.799	2.916	2.524	1.567	7.323	4.483
EBIT	1.993	1.492	1.458	1.034	3.451	2.526

# Verkürzter Konzernanhang

für den Zwischenbericht 1. Januar 2011 bis 30. Juni 2011

## 1. Allgemeines

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland<sup>1</sup>, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

## 2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. Juni 2011 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2011 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2011 bis zum 30. Juni 2011.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. Juni 2011 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und im Vergleich zum zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA). Die Nashtec L.P. wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit Sherwin Alumina gegründet.

### Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 angewandten Methoden.

<sup>1</sup> Nabaltec AG, Alustraße 50 - 52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2010 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- Überarbeiteter IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“
- Anpassungen IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“
- Änderungen aus dem „Annual Improvements Project“ 2008-2010 (AIP)
- Anpassung IFRIC 14 „IAS 19 - Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“
- IFRIC 19 „Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten mit Eigenkapitalinstrumenten“

### 3. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

#### Umsatzerlöse

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

### 4. Erläuterungen zur Bilanz

#### Sachanlagen

In den ersten sechs Monaten 2011 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur weiteren Prozessoptimierung in allen Bereichen.

#### Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

#### Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

##### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

### 5. Sonstige Angaben

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

##### Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

#### Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 keine Änderungen.

In den ersten sechs Monaten 2011 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

#### Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 12. August 2011

Der Vorstand

## Finanzkalender

---

15. Oktober 2011

Anleihe: jährliche Zinszahlung

---

29. November 2011

Quartalsbericht 3/2011

---

### Kontakt

**Heidi Wiendl****Nabaltec** AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: [InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)**Frank Ostermair**

Better Orange IR &amp; HV AG

Haidelweg 48

81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14

Telefax: +49 89 8896906-66

E-Mail: [info@better-orange.de](mailto:info@better-orange.de)

### Impressum

**Herausgeber****Nabaltec** AG

Alustraße 50 – 52

92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202

Telefax: +49 9431 53-260

E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de)[www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)**Text, Konzept & Realisation**

Better Orange IR &amp; HV AG, München

KALIBER42 Advertising Agency GmbH, Landshut



**Nabaltec** AG  
Alustraße 50 – 52  
92421 Schwandorf  
Deutschland  
Telefon: +49 9431 53-0  
Telefax: +49 9431 53-260  
[www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)